USE CASE

Responsible Research & Innovation (“RRI”)

RRI ist ein Ansatz der Europäischen Kommission, welcher Verantwortung als zentralen Wert in der Forschungs- und Innovationskultur verankert.
Konkret bedeutet das, dass bei der Entwicklung von Produkten oder Dienstleistungen nicht nur auf den technologischen und wirtschaftlichen Mehrwehrt abgezielt wird, sondern auch die Auswirkungen auf Gesellschaft, Umwelt und Arbeitsbedingungen berücksichtigt werden.

brotsüchtig GmbH

Ressourcenschonende Produktion von Biobrot und gleichzeitig Verbesserung der Wirtschaftlichkeit durch einen präzise Verkaufsvorhersage

Die bortsüchtig GmbH wurde vor acht Jahren gegründet und stellt so ursprünglich wie möglich Brot und Gebäck her. Zur Vermeidung der Überproduktion setzt das Unternehmen auf digitale Datenanalysen.

Standort	Linz
Branche	Lebensmittelproduktion, Bäckerei
Anzahl der Mitarbeiter:innen	44
Umsatz	3 Mio.
Wichtigster Markt	Umfeld
Website	https://www.brotsuechtig.at

KLIMASCHUTZ UND TRANSPARENZ

Das KMU arbeitet nur mit regionalen und biologischen Rohstoffen, wie Mohn, Leinsamen oder Mehl. Darüber hinaus legt das Unternehmen Wert auf den schonenden Umgang mit Ressourcen und versucht daher die Überproduktion so gut wie möglich zu vermeiden.

brotsüchtig GmbH

MITEINBEZIEHUNG VON STAKEHOLDER:INNEN

Das KMU geht sehr auf Kund:innenwünsche ein. Vor allem die Stammkund:innen geben regelmäßig Rückmeldungen und bringen Ideen für neue Produkte.

SCHLÜSSELTECHNOLOGIEN FÜR DEN INNOVATIONSPROZESS

Um die zeitaufwendige und manuelle Bedarfsabschätzung für vier Filialen zu erleichtern, wurde im Rahmen eines kooperativen geförderten Forschungsprojekts ("*European Innovation Digital Innovation Hubs AI5production*"), eine gezielte Datenaufbereitung, -anreicherung und -visualisierung durchgeführt.
In einem ersten Schritt wurden relevante Informationen für die Bedarfsabschätzung ermittelt. Basierend auf diesen Vorgaben wurde das erste prototypische PowerBI-Dashboards erstellt. Durch ein iterativ-inkrementelles Vorgehen wurde dieses in den nachfolgenden Schritten laufend weiterentwickelt und mit neuen Daten und Visualisierungen angereichert. Dazu zählte mitunter eine Einbindung von Wetter- und Feiertagsdaten, Events in der Gegend sowie eine Aufschlüsselung der Verkaufsdaten in eine Wochen- und Tagesansicht, um bessere datengetriebene Entscheidungen zu treffen.

Im zweiten Schritt wurde dann eine KI eingesetzt, um Voraussagen zu treffen. Diese lieferte aber zu ungenaue Daten, weshalb nach wie vor der Faktor Mensch bei der Planung zum Einsatz kommt. Ein anknüpfendes Forschungsprojekt dazu ist geplant, um die KI in Zukunft doch noch einsetzen zu können.

WICHTIGE ASPEKTE FÜR DIE UMSETZUNG

- Ständiger Kontakt zu den Rohstofflieferant:innen und Einforderung von Biorohstoffen
- Genügend Aspekte bei der Datensammlung bedenken
- Einfacher Zugang zu Förderungen, um mit kompetenten Partner:innen das Digitalisierungsprojekt umzusetzen

VORTEILE

- Vorbildwirkung durch Ressourcenschonung
- Der Einsatz von Schlüsseltechnologien verbessert die Wirtschaftlichkeit

Bundesministerium Klimaschutz, Umwelt, Energie, Mobilität, Innovation und Technologie
thinkers.ai Best in results
ÖGUT

LESSONS LEARNED

- Wenn Daten sauber aufgezeichnet und gut aufbereitet werden, funktioniert die Digitalisierung.
- Wenn die Signifikanz beim Ergebnis der Datenanalyse nicht gegeben ist, ist es schwer zu bewerten.

Projektdetails

Ziel des Projekts "*TransformKMU - Transformation und RRI bei KMUs im österreichischen Innovations-Ökosystem*" ist es, die Wettbewerbsfähigkeit von österreichischen KMUs durch verstärkten Einsatz von digitalen Technologien im Speziellen von Automatisierung durch Schlüsseltechnologien wie KI unter Berücksichtigung von RRI zu erhöhen. Die Auftraggebenden des Projekts sind das Bundesministerium für Klimaschutz, Umwelt, Energie, Mobilität, Innovation und Technologie und die Österreichische Forschungsförderungsgesellschaft. Die Auftragnehmenden sind die ÖGUT und thninkers ai

Weitere Informationen zum Projekt!

USE CASE

Responsible Research & Innovation ("RRI")

RRI ist ein Ansatz der Europäischen Kommission, welcher Verantwortung als zentralen Wert in der Forschungs- und Innovationskultur verankert.
Konkret bedeutet das, dass bei der Entwicklung von Produkten oder Dienstleistungen nicht nur auf den technologischen und wirtschaftlichen Mehrwehrt abgezielt wird, sondern auch die Auswirkungen auf Gesellschaft, Umwelt und Arbeitsbedingungen berücksichtigt werden.

Global Hydro Energy GmbH

Investition in Wasserkraft und Gründung eines neuen Geschäftsfeldes für digitale Produkte und Services

Die Hydro Energie Gmbh produziert, implementiert und wartet Wasserkraftwerke. Das international tätige Unternehmen hat in den letzten Jahren massiv in den Kompetenzaufbau der Mitarbeiter:innen investiert und ein digitales Dienstleistungskonzept zur Überwachung der Anlagen entwickelt. Daraus ist kürzlich ein neues Geschäftsfeld entstanden.

Standort	Hofkirchen im Mühlkreis, AT
Branche	Anlagenbau
Anzahl der Mitarbeiter:innen	158 (in Österreich)
Umsatz	über 70 Million (in Österreich)
Wichtigster Markt	Export, weltweit
Website	https://www.global-hydro.eu

KLIMASCHUTZ UND TRANSPARENZ

Das Geschäftsfeld der Global Hydro Energie Gmbh liefert Lösungen für die Energiewende. Das Unternehmen entwickelt, produziert, implementiert und wartet Wasserkraftwerke. Dazu gehören Turbinen, Generatoren und Ausrüstung zur Automatisierung von Wasserkraftwerken. Die Anlagen werden auch revitalisiert, erneuert und modernisiert. Vor allem die Kernkomponenten werden im Werk des Unternehmens produziert. Die Herausforderung besteht darin, den Kund:innen die maximale Wirtschaftlichkeit zu ermöglichen und gleichzeitig die ökologischen Aspekte zu beachten.

Klimaschutzaspekte spielen auch innerhalb des Unternehmens eine Rolle: Die Global Hydro Energy GmbH hat zur eigenen Energieerzeugung eine PV-Anlage am Dach des Unternehmens in Oberösterreich installiert und Mitarbeiter:innen können E-Autos am Unternehmensgelände laden.

Global Hydro Energy GmbH

MITEINBEZIEHUNG VON STAKEHOLDER:INNEN

Im Gespräch mit Kund:innen ergeben sich immer wieder neue Anforderungen, die in die Weiterentwicklung berücksichtigt werden. Zudem arbeitet das Unternehmen mit Universitäten und Forschungsinstitutionen an Forschungsprojekten.

DIVERSITÄT UND INKLUSION

Die Unternehmenssprachen ist gleichermaßen Deutsch und Englisch. Es sind etliche nicht deutschsprachige Mitarbeitende am Standort in Niederranna beschäftigt, zudem bietet das Unternehmen Weiterbildungen zur interkulturellen Kompetenz an.

SCHLÜSSELTECHNOLOGIEN FÜR DEN INNOVATIONSPROZESS

Digitale Schlüsseltechnologien werden vor allem für das cloudbasierte Monitoring und die digitale Optimierung von Wasserkraftanalagen verwendet, was indirekt zur Optimierung der Stromproduktion führen kann. Dazu hat die Hydro Energy GmbH kürzlich eine eigene Division „*Digital Solutions*“ gegründet, bei dem alleine im Bereich Data Science sechs Personen beschäftigt sind.

Zudem wird an digitalen Lösungen gearbeitet, welche die Wirtschaftlichkeit von Wasserkraftanlagen verbessert, indem Verschleißschäden reduziert werden. Zentral geht es hier um ein spezielles, unter anderem Machine-Learning gestütztes Messverfahren, welches herausfindet, ob sich im Wasser viel Sand befindet und die Turbinen schädigt. Darüber hinaus beschäftigt sich Global Hydro mit Large Language Modellen zur Verbesserung der digitalen Kund:innenplattform.

Das Geschäftsfeld arbeitet zudem an der Steigerung des Automatisierungsgrades, damit die Kund:innen flexibler auf Markt, Erfordernisse und Umweltbedingungen reagieren können. Damit werden die Wartungskosten reduziert und die Wartungen werden auch besser planbar.

Die Division bietet Betreiber:innen von Wasserkraftwerken an, ihre Daten zu visualisieren und zu analysieren, um die technische und wirtschaftliche Betriebsführung zu optimieren. Diese können sich verschiedene Zeitverläufe von Produktionsdaten ansehen und parallel dazu bietet die Global Hydro Energy GmbH einen digitaler Wartungsvertrag für die Kund:innen an. Quartalsmäßig wird hier ein Bericht erstellt, der Handlungsempfehlungen auf Basis der analysierten Daten gibt. Das neu entwickelte Geschäftsmodell ermöglicht es auch Fremdanlagen an diese digitale Plattform anzubinden.

Mit den beschriebenen Methoden trägt das Unternehmen, die Netzstabilität zu sichern und gleichzeitig den Netzausbau zu unterstützen.

Global Hydro Energy GmbH

WICHTIGE ASPEKTE FÜR DIE UMSETZUNG

- Offenheit für Innovationen
- Ein Umfeld schaffen, das kreatives Arbeiten fördert und wertschätzt
- Kompetenzaufbau im Unternehmen und Investition in die Weiterbildung der Mitarbeiter:innen

VORTEILE

- Digitales Alleinstellungsmerkmal im Bereich klein und mittelgroßer Wasserkraftanlagen,
- Generierung von mehr Wissen über Anlagen durch den umfangreichen Datenaufbau. Dieses Know-how kann wiederum in die Entwicklung der Anlagen integriert werden,
- Schnelle Problemerkennung für Wartung und Reparatur der Wasserkraftanlagen,

LESSONS LEARNED

- Für Neuentwicklungen braucht es Geduld und ein kontinuierliches Dranbleiben.

Projektdetails

Ziel des Projekts "*TransformKMU - Transformation und RRI bei KMUs im österreichischen Innovations-Ökosystem*" ist es, die Wettbewerbsfähigkeit von österreichischen KMUs durch verstärkten Einsatz von digitalen Technologien im Speziellen von Automatisierung durch Schlüsseltechnologien wie KI unter Berücksichtigung von RRI zu erhöhen. Die Auftraggebenden des Projekts sind das Bundesministerium für Klimaschutz, Umwelt, Energie, Mobilität, Innovation und Technologie und die Österreichische Forschungsförderungsgesellschaft. Die Auftragnehmenden sind die ÖGUT und thninkers ai

Weitere Informationen zum Projekt!

USE CASE

Responsible Research & Innovation (“RRI”)

RRI ist ein Ansatz der Europäischen Kommission, welcher Verantwortung als zentralen Wert in der Forschungs- und Innovationskultur verankert.
Konkret bedeutet das, dass bei der Entwicklung von Produkten oder Dienstleistungen nicht nur auf den technologischen und wirtschaftlichen Mehrwehrt abgezielt wird, sondern auch die Auswirkungen auf Gesellschaft, Umwelt und Arbeitsbedingungen berücksichtigt werden.

Gugler Medien Gmbh

Gemeinsam an der Verwirklichung einer umweltfreundlichen Druckproduktion arbeiten und gleichzeitig neue Geschäftsfelder finden

Die Gugler Medien GmbH entwickelt schadstofffreie und kreislauffähige Druckprodukte, barrierefreie Websites und berät zu Nachhaltigkeitsbericht, Umwelterklärung & Co. Durch die gezielte Miteinbeziehung von Stakeholder:innen kann das Unternehmen Innovationsprozesse laufend auf Basis neuer Erkenntnisse und Erfahrungen anpassen.

Standort	Melk an der Donau, AT
Branche	Druckproduktion und Kommunikation
Anzahl der Mitarbeiter:innen	72
Umsatz	6.5 Mio. (seit 1.6. Gugler Medien GmbH)
Wichtigster Markt	Österreich, Deutschland, Schweiz
Website	https://www.gugler.at

KLIMASCHUTZ UND TRANSPARENZ

Alle Bestandteile des Druckprodukts (Druckfarbe, Papier, Leime etc) sind bei C2C zertifizierten Druckprodukten nachhaltig und durch das Cradle to Cradle Certified® Silber oder Gold-Zertifikat ausgezeichnet. Seit 2009 hat die, damals Gugler GmH, seit 1.6.2024 Gugler Medien GmbH ein Umwelt- und Nachhaltigkeitsmanagement etabliert und bietet für jeden Druckauftrag CO2-Berechnungen an. Gugler Medien GmbH prüft die Rezepturen von Lieferant:innen und Sublieferant:innen, um Sicherheit hinsichtlich der Inhaltsstoffe und deren Herkunft zu gewährleisten.

Darüber hinaus hat das Unternehmen aus hauseigenen Abfällen ein eigenes Produkt, eine Buchbinderpappe für Hardcover-Bücher, entwickelt.

Bundesministerium Klimaschutz, Umwelt, Energie, Mobilität, Innovation und Technologie
thinkers.ai Best in results
ÖGUT

Gugler Medien Gmbh

MITEINBEZIEHUNG VON STAKEHOLDER:INNEN

Nach einer chemischen Analyse der Druckprodukte im Jahr 2008 entschloss sich das Unternehmen, einen neuen kreislauffähigen Ansatz zu verfolgen. Gemeinsam mit den Lieferant:innen und den Sublieferant:innen und im Rahmen einer Cradle to Cradle Zertifizierung wurden die Bestandteile des Druckprodukts durch nachhaltigere und schadstofffreie Alternativen ersetzt. Seitdem arbeitet die Gugler Medien GmbH mit akkreditierten Begutachter:innen von Cradle to Cradle zusammen, welche fortlaufend mit allen Lieferant:innen kommunizieren. Bei Veränderungen, wie beispielsweise zuletzt dem Einsatz einer neuen Druckfarbe, wird regelmäßig mit allen Stakeholder:innen kommuniziert.

Zudem hat Gugler eine Genossenschaft mit einer dänischen und schweizerischer Druckerei gegründet. Gemeinsam tauschen sie Erfahrungen und probieren Neues rund um den nachhaltigen Druck aus. Zudem werden die Kosten für die Cradle to Cradle Zertifizierung und der Piloteinsatz neuer Tools, wie zuletzt ein Digitalisierungstool für die Nachhaltigkeitsberichterstattung geteilt.

Gemeinsame Forschungsprojekte mit Universitäten und Kund:innen zur Weiterentwicklung des ressourcenschonenden Drucks wären in Zukunft sinnvoll, wenn auch aufwendig zu organisieren und zu finanzieren, selbst wenn es dafür eine öffentliche Fördermöglichkeit gäbe.

SCHLÜSSELTECHNOLOGIEN FÜR DEN INNOVATIONSPROZESS

Die genutzte Drucktechnologie des Unternehmens befindet sich auf neuestem Stand. Passend zur nachhaltigen Unternehmensphilosophie hat sich die Gugler Medien GmbH auf die Erstellung von barrierefreien Websites spezialisiert.

WICHTIGE ASPEKTE FÜR DIE UMSETZUNG

- Risikobereitschaft und gleichzeitige Erarbeitung eines Konzepts zur Aufteilung des Risikos
- Mit Pilotprojekten beginnen und dann Innovationen ausbauen – dazu öffentliche Förderungen nutzen
- Miteinbeziehung von Stakeholder:innen und transparente Kommunikation
- Das bestehende Kund:innensegment sollte Innovationen unterstützen

Gugler Medien Gmbh

VORTEILE

- Hohe Qualitätssicherung und Werteanspruch
- Erweiterung der Marktanteile durch
  - Alleinstellungsmerkmal für hochwertigen und umweltfreundlichen Druck
  - Kund:innensegment, das besonderes Interesse an nachhaltigen und schadstofffreien Druckprodukten und Kommunikation zeigt
  - Gründung der Genossenschaft – internationale Markterweiterung
- Gesteigerte Sichtbarkeit als verantwortungsvolles Unternehmen – attraktiv für Bewerber:innen
- Einhalten von Regulierungen z.B. Ökodesign-Verordnung

LESSONS LEARNED

- Die Durchführung umfassender chemischer Analysen ist mit erheblichen Kosten verbunden, die notwendig sind, um sicherzustellen, dass die Produkte den hohen Standards an Schadstofffreiheit entsprechen. Aus diesem Grund war beispielsweise eine Kostenaufteilung durch die Gründung der Genossenschaft notwendig.
- Die Entwicklung neuer Geschäftsfelder und Innovationen brauchen von Anfang an die Partizipation aller Mitarbeitenden. Das schafft Vertrauen, erspart Zeit bei der Umsetzung und kann gegebenenfalls auch Kündigungen verhindern.

Projektdetails

Ziel des Projekts "*TransformKMU - Transformation und RRI bei KMUs im österreichischen Innovations-Ökosystem*" ist es, die Wettbewerbsfähigkeit von österreichischen KMUs durch verstärkten Einsatz von digitalen Technologien im Speziellen von Automatisierung durch Schlüsseltechnologien wie KI unter Berücksichtigung von RRI zu erhöhen. Die Auftraggebenden des Projekts sind das Bundesministerium für Klimaschutz, Umwelt, Energie, Mobilität, Innovation und Technologie und die Österreichische Forschungsförderungsgesellschaft. Die Auftragnehmenden sind die ÖGUT und thninkers ai

Weitere Informationen zum Projekt!

USE CASE

Responsible Research & Innovation ("RRI")

RRI ist ein Ansatz der Europäischen Kommission, welcher Verantwortung als zentralen Wert in der Forschungs- und Innovationskultur verankert.
Konkret bedeutet das, dass bei der Entwicklung von Produkten oder Dienstleistungen nicht nur auf den technologischen und wirtschaftlichen Mehrwehrt abgezielt wird, sondern auch die Auswirkungen auf Gesellschaft, Umwelt und Arbeitsbedingungen berücksichtigt werden.

Kappa Filter Systems GmbH

Durch saubere Lufttechnik Energie sparen und in diversen Teams mit Stakeholder:inneneinbindung Innovationen schaffen.

Die Kappa Filter Systems GmbH entwickelt seit über 30 Jahren Systeme und schlüsselfertige Anlagen zur industriellen Luftreinhaltung und Energierückgewinnung. Das Unternehmen verfügt für dessen technische Ausrichtung über einen hohen Frauenanteil und setzt auf Stakeholder:innen sowie Kund:innen im Innovationsprozess. Für den verantwortungsvollen Einsatz von Künstlicher Intelligenz (KI) wurde kürzlich eine interne Policy eingeführt.

Standort	Steyr-Gleink, AT
Branche	Technologiebranche, Filtersysteme, Umwelttechnik
Anzahl der Mitarbeiter:innen	Ca. 140
Umsatz	Rund 33 Mio.
Wichtigster Markt	Deutschsprachiger Raum
Website	https://www.kappa-fs.com

KLIMASCHUTZ UND TRANSPARENZ

Die Kappa Filter Systems GmbH beschäftigt sich seit über 30 Jahren mit Dekarbonisierung, Energieeffizienz, Umweltschutz und Luftreinhaltung. *Zero emissions* und *zero waste of energy* sind fest in der Unternehmensphilosophie verankerte Säulen.

Zudem macht sich das Unternehmen schon seit Beginn an Gedanken darüber, wie ihre Produkte nachhaltig hergestellt werden können und zirkular sind, sodass möglichst viele Teile wiederverwendet oder recycelt werden können. Das wird jedoch immer unter der Maßgabe dessen betrachtet, was zum jeweiligen Zeitpunkt auch ökonomisch machbar ist. Eine Herausforderung ist demnach, ökologische Aspekte in den Innovationsprozess zu integrieren und die Produkte dennoch zu einem marktfähigen Preis verkaufen zu können.

Ökologische Bilanzierungen werden derzeit nicht durchgeführt – das ist jedoch in Planung.

Begleitend zum Geschäftsmodell wird regelmäßig intern sowie extern am ressourcenschonenden Selbstverständnis des Unternehmens gearbeitet. Dazu werden verschiedene Kampagnen im Unternehmen umgesetzt, welche sich aktiv mit dem Leitsatz „*The future has zero emissions*" auseinandersetzen, Bewusstsein und Wissen zu Umweltschutz und Energiesparen vermitteln und Menschen dort schützen, wo sie vermehrt durch schädliche Emissionen belastet werden.

Kappa Filter Systems GmbH

MITEINBEZIEHUNG VON STAKEHOLDER:INNEN

Die Kappa Filter Systems GmbH arbeitet im Rahmen der Entwicklung mit verschiedenen Forschungseinrichtungen wie Universitäten, Fachhochschulen und außeruniversitären Forschungseinrichtungen im deutschsprachigen Raum zusammen. Denn: *„Für Innovationen braucht es Partner:innen.“*

Auch Kund:innen werden bei der Kappa Filter Systems GmbH stets in Innovations-/Entwicklungsprozesse einbezogen (Lead-Customer-Ansatz in der Produktentwicklung). Die Art der Partizipation hängt hierbei vom Produkt ab und reicht von Befragungen über die direkte Einbindung beim Bau von Mustern und Prototypen bis hin zu kleinen Nutzer:innenstudien, wobei beispielsweise untersucht wird, wie Kunden:innen das Produkt handhaben, wie sie Verschleißteile wechseln und wie sie es entsorgen. Dabei gilt es für das Unternehmen eine Balance zu halten zwischen zu wenig Einbeziehung der Kund:innen, was dazu führen kann, dass das Produkt nicht gut genutzt wird und zu viel Einbeziehung, wodurch sich die Entwicklung verzögern kann.

DIVERSITÄT UND INKLUSION

Für die Technikbranche hat die Kappa Filter Systems GmbH einen hohen Frauenanteil von rund 40%. Sie bezeichnen sich selbst als frauenfreundliches Unternehmen, welches unter anderem bemüht ist, ihren Mitarbeitenden einen guten Wiedereinstieg nach der Elternzeit zu ermöglichen. Das betrifft Home-Office Möglichkeiten sowie Teilzeitangebote. Außerdem kommen die Mitarbeitenden aus unterschiedlichen Disziplinen, wobei sich das Unternehmen jedoch einen noch höheren Frauenanteil unter den Techniker:innen wünschen würde. Dieser liegt derzeit bei rund 20%. In die technologischen Entwicklungen werden neben Techniker:innen auch Vertrieb und Marketing miteinbezogen, um so eine ganzheitliche und marktorientierte Betrachtung miteinzubringen. Das Führungskräfteprogramm inkludiert zudem Diversitätsthemen.

WICHTIGE ASPEKTE FÜR DIE UMSETZUNG

- Technologieoffenheit und laufende Anpassung des Innovationsprozesses auf Basis neuer Erkenntnisse gemeinsam mit Forschungseinrichtungen, um rasch auf den Markt reagieren zu können.
- Enge Zusammenarbeit mit Kund:innen (realitätsnahes Umfeld), um effizient bei der Entwicklung zu sein und den Markt besser verstehen zu können.
- Schaffung eines ressourcenschonenden Selbstverständnisses im Unternehmen und extern.
- Schaffen eines sicheren Umfeldes zur Nutzung von KI in Hinsicht auf Datenhoheit und Know-How-Schutz.

Kappa Filter Systems GmbH

VORTEILE

- Innovative und nachhaltige Geschäftsfelder bringen einen Wettbewerbsvorteil.
- Bewerber:innen entscheiden sich lieber für nachhaltige Unternehmen.
- Das Arbeiten in einem nachhaltigen Unternehmen macht Spaß.

LESSONS LEARNED

- Es kommt auch zu „*Leerkilometer*“: Nicht jede Innovation ist erfolgreich – das gehört dazu.
- Investitionen in Forschung und Entwicklung rechnet sich nicht kurzfristig, sondern mittel- und langfristig und macht das Unternehmen krisensicherer.

Projektdetails

Ziel des Projekts “*TransformKMU - Transformation und RRI bei KMUs im österreichischen Innovations-Ökosystem*” ist es, die Wettbewerbsfähigkeit von österreichischen KMUs durch verstärkten Einsatz von digitalen Technologien im Speziellen von Automatisierung durch Schlüsseltechnologien wie KI unter Berücksichtigung von RRI zu erhöhen. Die Auftraggebenden des Projekts sind das Bundesministerium für Klimaschutz, Umwelt, Energie, Mobilität, Innovation und Technologie und die Österreichische Forschungsförderungsgesellschaft. Die Auftragnehmenden sind die ÖGUT und thninkers ai

Weitere Informationen zum Projekt!

USE CASE

Responsible Research & Innovation (“RRI”)

RRI ist ein Ansatz der Europäischen Kommission, welcher Verantwortung als zentralen Wert in der Forschungs- und Innovationskultur verankert.
Konkret bedeutet das, dass bei der Entwicklung von Produkten oder Dienstleistungen nicht nur auf den technologischen und wirtschaftlichen Mehrwehrt abgezielt wird, sondern auch die Auswirkungen auf Gesellschaft, Umwelt und Arbeitsbedingungen berücksichtigt werden.

Mettop GmbH

Der Aufbau einer Unternehmenskultur der Verantwortung und Innovation verbessert das Geschäftsmodell und zieht Bewerber:innen an

Die Mettop Gmbh entwickelt innovative Verfahren in der Kupferindustrie und im Metall-Recycling, investiert in eine inklusive Unternehmenskultur und nützt digitale Schlüsseltechnologien für Prozessmodellierung und Prozessvorhersagen.

Standort	Leoben
Branche	Metallurgie, Ingenieurbüro
Anzahl der Mitarbeiter:innen	35
Umsatz	8 Mio.
Wichtigster Markt	Australien, USA, Indien, Europa
Website	www.mettop.com

KLIMASCHUTZ UND TRANSPARENZ

Mettop ist ein Unternehmen, das innovative Verfahren in der Kupfer- und Recyclingindustrie entwickelt, die sowohl umweltfreundlich als auch wirtschaftlich rentabel sind. Im Recycling liegt der Fokus auf Technologien, die metallische Rückstände aus der Industrie nachhaltig wiederverwerten, Ressourcen schonen und gleichzeitig hohe Erträge ermöglichen. Das KMU setzt auf Ressourcenschonung, um natürliche Rohstoffe zu bewahren, Umweltbelastungen zu reduzieren und langfristig wirtschaftliche Vorteile zu schaffen. Der Mehrwert liegt in der Kombination von Nachhaltigkeit und Kosteneffizienz, wodurch das Unternehmen ökologisch verantwortungsvoll und gleichzeitig wettbewerbsfähig agieren kann.

Bundesministerium Klimaschutz, Umwelt, Energie, Mobilität, Innovation und Technologie
thinkers.ai Best in results
ÖGUT

Mettop GmbH

MITEINBEZIEHUNG VON STAKEHOLDER:INNEN

Das KMU analysiert beispielsweise geschlechterspezifische Nutzer:innenbedürfnisse bei Produktdesigns oder entwickelt Technologien, die inklusiv und für alle Geschlechter gleichermaßen zugänglich sind, wie ergonomische Geräte oder genderneutrale Softwarelösungen. Das passiert in Zusammenarbeit mit Kund:innen, Stakeholder:innen, Expert:innen durch Feedbackrunden.

DIVERSITÄT UND INKLUSION

Mettop fördert eine Kultur der Verantwortung und Innovation durch offene Kommunikation, flache Hierarchien und gezielte Weiterbildungsprogramme. Mitarbeitende werden ermutigt, eigenverantwortlich zu handeln und kreative Ideen einzubringen, die das KMU durch persönliche Gespräche und Projektunterstützung aktiv fördert. Dazu wurde ein Code of Conduct erstellt.
Diversität, Inklusion und Chancengerechtigkeit sind fest in der Unternehmensstrategie verankert.
Dazu werden folgende Daten und Ziele festgehalten:

- **Geschlechterverteilung:** Anteil von Frauen in Führungspositionen (z.B. Ziel: 40% bis 2025).
- **Kulturelle Vielfalt:** Anzahl der Nationalitäten im Unternehmen oder Anteil internationaler Mitarbeitender.
- **Alter:** Durchschnittsalter und Verteilung über Altersgruppen hinweg.
- **Barrierefreiheit:** Prozentualer Anteil barrierefreier Arbeitsplätze oder Tools.
- **Teilnahmequote an Diversity-Workshops:** Anzahl der Teilnehmenden an Schulungen zu Inklusion.
- **Beförderungsrate:** Vergleich der Beförderungsraten nach Geschlecht und anderen Diversitätsmerkmalen.
- **Gleichstellung bei Gehältern:** Gender Pay Gap (prozentualer Unterschied zwischen Gehältern von Männern und Frauen in vergleichbaren Positionen).
- **Rekrutierungskennzahlen:** Anteil von Diversitätsgruppen bei Neueinstellungen (z.B. Ziel: 30% aus unterrepräsentierten Gruppen).

Damit lässt sich der Fortschritt messbar verfolgen und gezielt steuern.
Mettop schult die Führungskräfte regelmäßig in Themen wie unbewusste Vorurteile, gendersensible Kommunikation und faire Entscheidungsprozesse. Zudem werden Genderaspekte in Leadership-Programme integriert und das Unternehmen bietet Führungskräften dazu regelmäßige Workshops sowie Coaching an.
Diversität, Inklusion und Chancengerechtigkeit fließen in Prozesse wie Rekrutierung, Beförderung, Gehaltsschemata sowie in Personalentwicklung und Feedbackkultur ein. Konkret wird ein anonymisiertes Bewerbungsverfahren genutzt, objektive Kriterien für Beförderungen eingesetzt und regelmäßige Gehaltsanalysen durchgeführt.
Zusätzlich ist ein:e externe:r Berater:in/Coach für bilaterale Gespräche verfügbar. Diese werden dann anonym genutzt, um Verbesserungen zu evaluieren und umzusetzen.
Forschung und Entwicklung passieren in multidisziplinären Teams, die bewusst divers zusammengestellt werden. Sie vereinen verschiedene Fachrichtungen, Kulturen, Altersgruppen und Geschlechter. Ziel ist es dabei, durch Vielfalt bessere Lösungen und kreative Ansätze zu entwickeln.

Mettop GmbH

SCHLÜSSELTECHNOLOGIEN FÜR DEN INNOVATIONSPROZESS

Im Bereich der Prozessmodellierung und Prozessvorhersage:

- ILTEC im Bereich der Unterbadkühlung von Schmelzöfen in der Metallurgie
- METTOP-BEX Technologie in der Kupferraffinationselektrolyse
- Recyclingverfahren im Bereich des E-Waste recyclings

WICHTIGE ASPEKTE FÜR DIE UMSETZUNG

- Zeitliche Ressourcen: Für Schulungen, Anpassung von Prozessen und die Implementierung inklusiver Strukturen, Miteinbeziehung von Kund:innen , Einsatz von Schlüsseltechnologien und Ressourcenschonung
- Finanzielle Ressourcen, Kosten für Schulungen, KPIs Ermittlungen und interne Überzeugungsarbeit, Einsatz von neuen Schlüsseltechnologien und Ressourcenschonung
- Vorbildwirkung durch die Geschäftsführung
- Akzeptanz in konservativen Industrien schaffen, die oft auf etablierte Prozesse setzen

VORTEILE

- Diversität, Inklusion und Chancengerechtigkeit stärkt die Unternehmenskultur, fördert Innovation und steigert die Mitarbeiter:innenzufriedenheit.
- Verbesserung des Geschäftsmodells, durch eine breitere Perspektive und kreative Lösungen.
- Attraktives Unternehmen für Bewerber:innen

LESSONS LEARNED

- Die Mitarbeitenden müssen von Anfang an in den kulturellen Wandel in Richtung Gender, Diversität und Inklusion eingebunden werden.
- Es stellte sich heraus, dass kontinuierliche Kommunikation und klare, messbare Ziele entscheidend sind.
- Changeprozesse brauchen Zeit und eine langfristige, konsequente Umsetzung, um echte Wirkung zu erzielen.
- Es ist eine große Herausforderung bei den hohen Energie- und Personalkosten in Österreich, innovative Technologien zu entwickeln.

Mettop GmbH

Projektdetails

Ziel des Projekts "*TransformKMU - Transformation und RRI bei KMUs im österreichischen Innovations-Ökosystem*" ist es, die Wettbewerbsfähigkeit von österreichischen KMUs durch verstärkten Einsatz von digitalen Technologien im Speziellen von Automatisierung durch Schlüsseltechnologien wie KI unter Berücksichtigung von RRI zu erhöhen. Die Auftraggebenden des Projekts sind das Bundesministerium für Klimaschutz, Umwelt, Energe, Mobilität, Innovation und Technologie und die Österreichische Forschungsförderungsgesellschaft. Die Auftragnehmenden sind die ÖGUT und thninkers ai

Weitere Informationen zum Projekt!

USE CASE

Responsible Research & Innovation (“RRI”)

RRI ist ein Ansatz der Europäischen Kommission, welcher Verantwortung als zentralen Wert in der Forschungs- und Innovationskultur verankert.
Konkret bedeutet das, dass bei der Entwicklung von Produkten oder Dienstleistungen nicht nur auf den technologischen und wirtschaftlichen Mehrwehrt abgezielt wird, sondern auch die Auswirkungen auf Gesellschaft, Umwelt und Arbeitsbedingungen berücksichtigt werden.

Vor 20 Jahren wurden dem Vorstand für Forschung und Entwicklung von Loxotec, Biochemiker Dr. Kurt Kaehm, die außergewöhnlichen Eigenschaften des Wirkstoffs HOCL vermittelt. Daraufhin brachte er den Wirkstoff nach Deutschland und entwickelte ein eigenes Verfahren, mit dem Ziel, HOCL zu stabilisieren.

Mit diesem Vorhaben begann die Reise von Loxotec und machte Loxotec zum Vorreiter innovativer Hygiene-, Wasser- und Infektionsprävention-Lösungen mit HOCL.

Loxotec stellt alle seine Produkte unter Verwendung der neuesten HOCL-Technologie mit einem geschützten elektrochemischen Verfahren her. 500 Quadratemeter Produktion in Bensheim: 2020 eröffnet, Produktionsvolumen von 24.000 Liter/Tag, Laborfazilitäten für die Qualitätssicherung.

Standort	Zentrale: Wien, AT, Produktion: Bensheim, DE
Branche	Herstellung mikrobiozider Lösungen
Anzahl der Mitarbeiter:innen	22
Umsatz	k.A.
Wichtigster Markt	Tierpflegeprodukte
Website	https://www.loxotec.com

HÖCHSTE PRODUKTQUALITÄTSSTANDARDS

Aufgrund der Anwendungen im tiermedizinischen Bereich sowie im Bereich der Wasser- und Oberflächenhygiene unterliegt Loxotec strengen Regulierungen für seine Produkte.

Mit der Erfüllung aller Maßnahmen für Biozide gemäß ECHA sind die Produkte von Loxotec in allen Ländern der Europäischen Union frei verkehrsfähig und erfüllen alle Normen zur Oberflächen- und Wasserdesinfektion. Das Unternehmen investiert signifikant in die laufende Überprüfung und Erfüllung höchster Produktqualität, hat entsprechende interne Qualitätsverantwortliche und -prozesse sowie Zertifizierungen (u.a. ECHA Tüv Süd) und erneuert diese regelmäßig. Aufgrund des Vertriebs auch über Europa hinaus, werden weitere Standards erfüllt.

Loxotec GmbH

MITEINBEZIEHUNG VON STAKEHOLDER:INNEN

Ein regelmäßiger persönlicher Austausch mit Tierärzt:innen und Hygieneverantwortlichen gehört „zum laufenden Betrieb“ und ist für die Weiterentwicklung der Produkte und dessen Anwendungen sehr wichtig. Ebenso wird Wert auf (Online-)Bewertungen durch Nutzer:innen gelegt und diese auch analysiert.

Seitens des Managements wird neben der Arbeit als Unternehmer:in auch politische Arbeit im Rahmen der Vorstandstätigkeit im Verein „Junge Wirtschaft“ forciert und hier unternehmerische und gesellschaftliche Themen, u.a. speziell als Unternehmerin sowie im Bereich des Einsatzes von neuen Technologien, aktiv gefördert.

WICHTIGE ASPEKTE FÜR DIE UMSETZUNG

- Das Experimentieren mit KI und anderen neuen Technologien findet laufend statt, eine dauerhafte Implementierung bedeutet Fokus und Zeit-Investment für Tool-Selektion und Prozessumstellungen
- Loxotec wird als verantwortungsvolles Unternehmen in einem Sektor mit hohen Anforderungen an das Verantwortungsbewusstsein und hohen Sicherheitsstandards wahrgenommen.

VORTEILE

- Die Erwartungen an eine noch weitergehende automatisiertere Abwicklung von „Standardaufgaben“ (z.B. in der Administration oder auch in der Produktion) wird als sehr erstrebenswert gesehen, um Raum für neue und werthaltige Aufgaben zu schaffen und gleichzeitig alle Anforderungen, u.a. seitens der Regulierung, vollumfänglich zu erfüllen.

LESSONS LEARNED

KI und Robotik eröffnen sehr wichtige, neue Möglichkeiten. Die Nutzung erfordert Ressourceninvestition, um einen praktischen Einsatz zu etablieren. Es ist das Fokussieren darauf wichtig, da neue Technologien „keine Selbstläufer“ sind. Für die langfristige Wettbewerbsfähigkeit ist dieses Investment sehr förderlich.

Responsible Research & Innovation ("RRI")

RRI ist ein Ansatz der Europäischen Kommission, welcher Verantwortung als zentralen Wert in der Forschungs- und Innovationskultur verankert.
Konkret bedeutet das, dass bei der Entwicklung von Produkten oder Dienstleistungen nicht nur auf den technologischen und wirtschaftlichen Mehrwehrt abgezielt wird, sondern auch die Auswirkungen auf Gesellschaft, Umwelt und Arbeitsbedingungen berücksichtigt werden.

OurPower Energiegenossenschaft SCE mbH

Das Produkt - eine Onlineplattform; die Dienstleistung – Austausch von nachhaltigen Strom – die Mission – gemeinsam mit Kund:innen gestalten

Die Genossenschaft OurPower hat als Kernprodukt eine Onlineplattform bzw. einen Energiemarktplatz ins Leben gerufen, wodurch Kund:innen ihren Strom vollständig aus regionalen erneuerbaren Energiequellen beziehen können. Durch ihre enge Zusammenarbeit mit Kund:innen und Mitgliedern leisten sie Pionierarbeit und schaffen ein Bewusstsein für Umweltschutz und Gemeinschaft.

Standort	Wien
Branche	Energiewirtschaft, Stromhandel
Anzahl der Mitarbeiter:innen	12
Umsatz	1,9 Mio.
Wichtigster Markt	Österreich
Website	https://www.ourpower.coop

KLIMASCHUTZ UND TRANSPARENZ

Ziel ist, das Erbauen eines Energiesystems und Energiemarkts, der unabhängig von fossiler Energie ist. Das KMU ermöglicht privaten und kleineren Betreiber:innen von erneuerbaren Energieanlagen, ihren Strom direkt und zu fairen Preisen zu vermarkten. Damit wird der Ausbau erneuerbarer Energien unterstützt sowie der direkte Zugang zum Energiemarkt für viele Menschen geöffnet, die sich nun aktiv an der Energiewende beteiligen, selbst Wertschöpfung generieren und Strom aus erneuerbaren Quellen beziehen können.

OurPower Energiegenossenschaft SCE mbH

MITEINBEZIEHUNG VON STAKEHOLDER:INNEN

Die Einbindung von Stakeholder:innen hat bereits 2018 mit der Konzipierung des digitalen Markplatzes begonnen, wofür Co-Creation Workshops mit Bürger:innen, Gemeindevertreter:innen und Unternehmer:innen abgehalten wurden, welche das heutige Design der Onlineplattform von OurPower maßgeblich beeinflussten.
Die Genossenschaft hat über 900 Mitglieder, welche durch Co-Creation Circles aktiv in die Entwicklung von Innovationen einbezogen werden. Das KMU ist stets im Dialog mit Mitgliedern und Kund:innen und nimmt deren Ideen und Bedürfnisse in dessen Arbeit auf. Außerdem wurden bereits mehrere Veranstaltungen zu dem Thema „*Die Energiewende ist weiblich*“ organisiert – das ist Teil der Mission von OurPower. Akteurinnen in der Energiebranche sollen dadurch vor den Vorhang geholt werden und Austausch soll gefördert werden. Austausch wird auch durch sogenannte Community Dialoge gefördert, wo Mitglieder darüber sprechen, wie Strom leistbar bleiben kann.

SCHLÜSSELTECHNOLOGIEN FÜR DEN INNOVATIONSPROZESS

Das Kernprodukt des KMU ist die Onlineplattform, der Energiemarktplatz, welche in ihrer Umsetzung europaweit einzigartig ist. Durch einen komplexen Algorithmus ist für Kund:innen beispielsweise ersichtlich, von wem sie wieviel Strom beziehen.

WICHTIGE ASPEKTE FÜR DIE UMSETZUNG

- **Kund:innenzentrierung:** Verstehen, wer die Kund:innen sind und was deren Bedürfnisse, Schwierigkeiten und Wünsche sind.
- **Co-Creation Workshops:** Im Rahmen von Workshops gemeinsam mit Kund:innen Produkte und Dienstleistungen entwickeln sowie Feedback zu Prototypen einholen.
- **Digitale Tools und KI** verwenden, jedoch mit Verantwortung, Fachwissen und Bildung.

OurPower Energiegenossenschaft SCE mbH

VORTEILE

- **Umwelt:** Bei aktueller Herausforderung ansetzen, am Zeichen der Zeit sein. Nachhaltiges Denken macht das Geschäftsmodell krisensicherer.
- **Gesellschaft:** Die Wertschöpfung bleibt in der Region und nicht bei großen Konzernen
- **Innovation und Pionierarbeit leisten:** Es braucht Unternehmen, die nicht nur vordenken, sondern auch vorzeigen, was möglich ist.
- Freude an der Arbeit

LESSONS LEARNED

- Es braucht eine starke Vision, ein Bild von der Zukunft an dem man sich orientieren kann. Es gibt keine Abkürzung und auch keinen direkten Weg dorthin.
- Es braucht Geduld, Krisenresilienz, Flexibilität und Agilität, damit Visionen und Pläne zum richtigen Zeitpunkt angepasst werden können.

Projektdetails

Ziel des Projekts "*TransformKMU - Transformation und RRI bei KMUs im österreichischen Innovations-Ökosystem*" ist es, die Wettbewerbsfähigkeit von österreichischen KMUs durch verstärkten Einsatz von digitalen Technologien im Speziellen von Automatisierung durch Schlüsseltechnologien wie KI unter Berücksichtigung von RRI zu erhöhen. Die Auftraggebenden des Projekts sind das Bundesministerium für Klimaschutz, Umwelt, Energie, Mobilität, Innovation und Technologie und die Österreichische Forschungsförderungsgesellschaft. Die Auftragnehmenden sind die ÖGUT und thninkers ai

Weitere Informationen zum Projekt!

USE CASE

Responsible Research & Innovation (“RRI”)

RRI ist ein Ansatz der Europäischen Kommission, welcher Verantwortung als zentralen Wert in der Forschungs- und Innovationskultur verankert.
Konkret bedeutet das, dass bei der Entwicklung von Produkten oder Dienstleistungen nicht nur auf den technologischen und wirtschaftlichen Mehrwehrt abgezielt wird, sondern auch die Auswirkungen auf Gesellschaft, Umwelt und Arbeitsbedingungen berücksichtigt werden.

Zanier-Sport Gesellschaft m.b.H.

Errungenschaft durch Entwicklung von klimaneutralen und hochwertigen Sporthandschuhen in Kooperation mit unterschiedlichsten Kund:innensegmenten

Zanier ist ein österreichisches Familienunternehmen, das seit 1969 Wintersporthandschuhe entwickelt und in den letzten Jahren Nachhaltigkeitsstandards eingeführt hat. In der Produktentwicklung setzt Zanier auf enge Kooperationen mit Outdoor-Enthusiast:innen.

Standort	Innsbruck, Tirol
Branche	Sportartikelhersteller/Textilindustrie
Anzahl der Mitarbeiter:innen	8
Umsatz	5 Mio.
Wichtigster Markt	Profi(berg)sport
Website	https://zanier.com

KLIMASCHUTZ UND TRANSPARENZ

Zanier ist seit 2019 die erste klimaneutrale und seit 2023 die erste ClimatePartner zertifizierte Handschuhmarke weltweit. Das KMU verfolgt *„eine Nachhaltigkeitsstrategie, die auf CO2-Reduktion, -Kompensation und den Einsatz recycelter und recycelbarer Materialien aufbaut.“*

„Natur und Mensch” - beides hat ZANIER als familiengeführtes Outdoor-Unternehmen im Fokus und sich deshalb 2019 freiwillig Nachhaltigkeitsstandards gesetzt, die auf die SDGs der Vereinten Nationen aufbauen. Alle Emissionen der Produktion und des Unternehmens ZANIER werden durch das Kooperationsunternehmen ClimatePartner bilanziert und durch ausgewählte internationale Natur- und Klimaschutzprojekte ausgeglichen.

Zanier-Sport Gesellschaft m.b.H.

MITEINBEZIEHUNG VON STAKEHOLDER:INNEN

Ein regelmäßiger Austausch mit Stakeholder:innen, erfordert einen individualisierten Prozess durch den:die jeweilige:n Betreuer:in. Dieser Ansatz ist ein wesentlicher Bestandteil des Qualitätsanspruchs des Familienunternehmens in der Zusammenarbeit, denn jede:r Partner:in ist individuell. In der Vergangenheit hat Zanier Forschungsprojekte mit dem MCI durchgeführt und ist aktuell an einem Konsortialprojekt beteiligt. Diese Projekte basieren auf einer klaren Aufgabenteilung: Zanier bringt Expertise der Handschuhproduktion und des Marketings ein, während die beteiligten Hochschulen ihr Fachwissen in Bereichen wie beispielsweise Mechatronik beisteuern.

MITEINBEZIEHUNG VON NUTZER:INNEN

Das KMU setzt in der Produktentwicklung auf die Kooperation mit Sport-Enthusiast:innen. Dazu zählen Athlet:innen aus den Bereichen Ski-, Snowboard-, Flug- und Bikesport, erfahrene Alpinist:innen wie die Bergrettung Tirol und die Großglockner Bergführer:innen.

Die Nutzer:innen die in der Produktentwicklung einbezogen werden, sind divers in Alter und Geschlecht. Sie werden durch standardisierte Feedbackprozesse von Anfang an in die Entwicklung einbezogen, testen Prototypen und geben Feedback zum fertigen Produkt. Diese Prozesse basieren auf Formulare, die Aspekte wie Quality Assumption, User Feedback und den Nutzen der jeweiligen Lösungen abdecken. Die gesammelten Rückmeldungen werden anschließend gesammelt und verarbeitet. In der Regel werden jeweils drei bis dreißig Nutzer:innen in die Entwicklung miteinbezogen – je nach Projekt und Zeitspanne. Bei Spitzenmodellen wird die Anzahl der Beteiligten bewusst klein gehalten, um die geistigen Eigentumsrechte (IP) zu schützen. Häufig arbeiten in diesen Fällen ein:e Lead User und eine interne Ansprechperson zusammen. Bei den Bergretter Modellen und bei Verbesserungen für den Österreichischen Skiverband (ÖSV) wird versucht einen möglichst breiten User Feedback Funnel zu erhalten. Die Zusammenarbeit mit Nutzer:innen erfolgt meist auf unentgeltlicher Basis. Nutzer:innen die am Projekt mitarbeiten sind entweder Angestellte der Firma, externe Netzwerkpartner:innen. Profisportler:innen werden oftmals über Marketingkooperationen (Endorsements) eingebunden.

SCHLÜSSELTECHNOLOGIEN FÜR DEN INNOVATIONSPROZESS

KI kommt zwar vereinzelt zum Einsatz, aber nicht systematisch oder in großem Stil. Größere und individualisierte KI-Tools sind momentan für die Unternehmensgröße noch zu teuer und rentieren sich dementsprechend nicht.

Zanier-Sport Gesellschaft m.b.H.

WICHTIGE ASPEKTE FÜR DIE UMSETZUNG

- Gut ausgebildete Mitarbeiter:innen sind ein must have.
- Digitale Technologien erleichtern die Zusammenarbeit und die Arbeit als Matrix Organisation.
- Achtung: Der Faktor Zeit ist nicht umsonst und wird oft unterschätzt.
- Sehr wichtig ist es, transparent und offen mit den Stakeholder:innen zu arbeiten.

VORTEILE

- Die Miteinbeziehung von Kund:innen und Stakeholder:innen bringt eine hohe Produktqualität und schafft damit einen Wettbewerbsvorteil.
- Die Miteinbeziehung von heterogenen Nutzer:innengruppen bringt außergewöhnliche Ideen – „*Weisheit der Vielen*“.
- Zanier wird als verantwortungsvolles Unternehmen wahrgenommen, denn Klimaschutz ist die unternehmerische Grundhaltung.

LESSONS LEARNED

- Die Thematiken sind sehr komplex und sind anfangs in der Kick Off Phase sehr frustrierend.
- Man muss sich bewusst sein, dass sich Unternehmen konsequent verändern und die Umwelt anpassen müssen. Die Bereitschaft dafür muss im Unternehmen von der Führungsebene inklusive aller Mitarbeiter:innen getragen werden.
- Es gibt Themen, die öffentlich stark kommuniziert werden und nicht sofort amortisiert werden können. Manche Projekte brauchen Zeit bis sie in der breiten Stakeholder:innenschicht ankommen.

Projektdetails

Ziel des Projekts “*TransformKMU - Transformation und RRI bei KMUs im österreichischen Innovations-Ökosystem*” ist es, die Wettbewerbsfähigkeit von österreichischen KMUs durch verstärkten Einsatz von digitalen Technologien im Speziellen von Automatisierung durch Schlüsseltechnologien wie KI unter Berücksichtigung von RRI zu erhöhen. Die Auftraggebenden des Projekts sind das Bundesministerium für Klimaschutz, Umwelt, Energie, Mobilität, Innovation und Technologie und die Österreichische Forschungsförderungsgesellschaft. Die Auftragnehmenden sind die ÖGUT und thninkers ai

Weitere Informationen zum Projekt!